



## Gemeinsame Presseinformation

### TK fördert Projekt "Netz mit Web-Fehlern?" der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS)

**Frankfurt am Main, 25. September 2008.** Die neuen Medien gehören zum unverzichtbaren privaten, beruflichen und schulischen Alltag. Doch immer mehr Menschen nutzen Computer und Internet in exzessiver Form. Studien belegen, dass zwischen drei und zwölf Prozent der Internetnutzer als süchtig eingestuft werden. Um Betroffene und Angehörige in Hessen für das Thema zu sensibilisieren und Hilfe bereitstellen zu können, unterstützt die Techniker Krankenkasse (TK) in Hessen das Projekt „Netz mit Web-Fehlern?“ der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS).

„Uns erreichen immer mehr Anfragen von hilfeschuchenden Eltern, Angehörigen oder Lehrern, die über eine problematische Nutzung des Internets und Computers von Kindern und Jugendlichen berichten“, sagt Wolfgang Schmidt, Geschäftsführer der HLS. „Hierbei geht nicht um Menschen, die die Möglichkeiten des Internets als gelegentliche Freizeitbeschäftigung nutzen. Vielmehr verbringen die Betroffenen regelmäßig viele Stunden am Tag und oft auch in der Nacht mit Spielen und sind bereit, soziale Kontakte, Schule und Beruf völlig zu vernachlässigen“, erläutert Schmidt weiter. In diesem Zusammenhang erregen vor allem internetbasierte Rollenspiele, wie z.B. "World of Warcraft", Foren oder Chats sowie virtuelle Lebenswelten, wie etwa „Second Life“, Besorgnis.

Die Wissenschaft steht bei diesem sich rasant entwickelnden Phänomen noch am Anfang. Es gibt erste Untersuchungen, aber repräsentative Daten, ob exzessiver Computergebrauch als ein neues Störungsbild mit Suchtcharakter anzusehen ist, fehlen. „Derzeit können Hilfesuchende insgesamt noch wenig unterstützt werden, da weder die Medizin noch die vorhandenen Beratungsdienste bislang auf die Betreuung und Behandlung vorbereitet sind,“ sagt Dr. Barbara Voß, Leiterin der Landesvertretung der TK in Hessen. „Wir müssen alles daran setzen, Wege zu finden, um Betroffene qualifizierte Hilfe anbieten zu können.“

Schmidt: „Wir möchten Pädagogen, aber auch Kinder, Jugendliche und Eltern für die Thematik sensibilisieren und über mögliche Suchtgefahren des Internets aufklären.“ Als ersten Schritt bietet die HLS dazu noch in diesem Jahr regionale Informationsveranstaltungen und Medienkompetenzseminare für die verschiedenen Zielgruppen an. Weiterhin wird eine Informationsbroschüre veröffentlicht. Parallel dazu sollen die Suchtberatungsstellen zum Umgang mit dem neuen Problem qualifiziert und in einem weiteren Schritt Möglichkeiten zur Selbsthilfe eröffnet werden.

Die Auftaktveranstaltung „Netz mit Web-Fehlern? Exzessive Computer- und Internetnutzung: Neues Aufgabenfeld der Suchthilfe?“, eine landesweite Fachtagung für Suchtberaterinnen und Suchtberater, findet am Donnerstag, dem 2. Oktober in Frankfurt statt.

### **Hintergrund**

Computer und Internet haben in sehr kurzer Zeit unseren Alltag geprägt und verändert. 66 Prozent aller Erwachsenen nutzen das Internet.<sup>1</sup> Laut Ergebnissen der aktuellen KIM-Studie zählen 81 Prozent der Kinder zwischen sechs und 13 Jahren zu den Computernutzern – wobei der Anteil bei Jungen (85 Prozent) neun Prozentpunkte höher liegt als bei Mädchen (76 Prozent). Bereits 57 Prozent der Sechs- bis Siebenjährigen nutzen die neuen Medien. Bei den Zwölf- bis 13-Jährigen sind es mit 96 Prozent fast alle.<sup>2</sup>

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 650 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Sozialministeriums, Spenden und Bußgeldern.

### **Für Rückfragen:**

Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS)  
Wolfgang Schmidt, Tel. 069 - 71 37 67 77  
eMail: [hls@hls-online.org](mailto:hls@hls-online.org)  
[www.hls-online.org](http://www.hls-online.org)

Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Hessen  
Nadine Müller, Tel. 069 - 96 21 91-27  
eMail: [nadine.mueller@tk-online.de](mailto:nadine.mueller@tk-online.de)  
[www.tk-online.de/lv-hessen](http://www.tk-online.de/lv-hessen)

---

<sup>1</sup> ARD/ZDF-Online-Studie 2008

<sup>2</sup> Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, KIM-Studie 2006